

Forstliche Förderrichtlinien neu gefasst

Die finanzielle Förderung der bayerischen Forstwirtschaft wurde auf eine neue Grundlage gestellt. Alle einschlägigen Förderrichtlinien wurden überarbeitet. Die Mittelausstattung wurde gegenüber den Vorjahren deutlich erhöht. Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Förderung sind die Revierförster der Bayerischen Forstverwaltung.

Mit den neuen Förderrichtlinien sollen die gesetzlichen Ziele des Artikel 1 des Waldgesetzes für Bayern mit Leben gefüllt werden. Als wichtige Ziele sind in diesem Zusammenhang zu nennen: Der Erhalt oder Aufbau eines standortgemäßen, möglichst naturnahen Waldzustandes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“, die Sicherung der Schutzfähigkeit des Waldes, der Erhalt der nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes und der biologischen Vielfalt, sowie die Unterstützung der Waldbesitzer bei der Verwirklichung dieser Aufgaben. Im Folgenden werden die für das Oberland wichtigsten Fördermaßnahmen kurz vorgestellt:

Wiederaufforstung

Gefördert wird die Wiederaufforstung, der Umbau und der Vorbau in Waldbeständen mit Laubholz, Tanne und Eibe. Nach einem Kahlhieb ist eine planmäßige Wiederaufforstung nicht förderfähig. Durch die Pflanzung muss eine ökologische Verbesserung im Vergleich zum Ausgangsbestand entstehen. Wird ein Bestand nach einem Katastrophenschaden, beispielsweise Borkenkäfer oder Sturmwurf, wieder aufgeforstet, gelten erhöhte Fördersätze.

Die Fördersätze sind nach drei verschiedenen Baumartengruppen gestaffelt. Je höher die Mindestzahl der zu pflanzenden Bäume ist, desto höher ist auch die Förderung.

1. sonstiges Laubholz, Tanne, Eibe (niedrige Förderstufe)
2. Edellaubholz, Waldrand (mittlere Förderstufe)



3. Buche, Eiche (hohe Förderstufe)

Naturverjüngung

Die natürliche Verjüngung von Beständen wird gefördert, wenn über die Naturverjüngung ein Misch- oder Laubbestand entsteht. Der gesicherte Aufwuchs muss mindestens 30 % Laubholz- oder Tannenanteil aufwei-

sen. Er sollte nicht zu stark vom Altbestand überschirmt sein und darf in seinem Bestand nicht mehr durch Wildverbiss gefährdet werden. Die zusammenhängende Verjüngungsfläche muss mindestens 2000 m² betragen und darf noch nicht über „zimmerhoch“ sein. Eventuelle Lücken dürfen auch durch Pflanzung ergänzt worden sein.

Erhöhte Bringungskosten im Schutzwald

Zum Ausgleich der erhöhten Kosten, die in Verbindung mit einer Seilkranbringung zur Erhaltung und Verbesserung der Schutzfunktionen oder aus Waldschutzgründen entstehen, wird ein Zuschuss gewährt. Bei zu starken Eingriffen, auch auf Teilflächen, wird die Maßnahme von der Förderung ausgeschlossen. Die Förderhöhe hängt von der Eingriffsstärke des Hiebes und vom Holzernverfahren ab. Die überwiegende Hiebsflächemuss im Schutzwald liegen. Die Bestände müssen vor Hiebsbeginn ausgezeichnet werden. Ihr zuständiger Revierförster bietet Ihnen dabei seine Hilfe an.

Erstaufforstung

Gefördert wird die Begründung von Laub- und Mischbeständen auf Flächen die vorher kein Wald waren. Meist handelt es sich dabei um landwirtschaftliche Flächen. Erstaufforstungen müssen einen Laubholzanteil von mindestens 30 % aufweisen. Wie bei der Wiederaufforstung sind die Fördersätze nach drei Baumartengruppen gestaffelt. Ergänzend werden jährliche Prämien für die Kulturpflege (fünfjährig) und den Einkommensausgleich (zehnjährig) bezahlt.

Jugendpflege

Gefördert wird die Jugendpflege von Misch- und Laubbeständen. Die Förderflächen müssen nach der Durchführung der Maßnahme einen

Laubholzanteil von mindestens 30 % aufweisen und zusammenhängend mindestens 0,2 ha groß sein.

Borkenkäferbekämpfung im Schutzwald

Gefördert werden insektizidfreie Waldschutzmaßnahmen zur Vorbeugung und Bekämpfung rindenbrütender Insekten (Borkenkäfer) im Schutzwald. Dabei werden drei Maßnahmen unterschieden:

1. *waldschutzwirksame Aufarbeitung von Schadholz*
2. *waldschutzwirksame Aufarbeitung, wobei das aufgearbeitete Holz im Schutzwald verbleibt*
3. *Ausgleich der erhöhten Kosten, wenn Schadholz oder bereits befallenes Holz aus Waldschutzgründen mit dem Hubschrauber gebracht werden muss*

Für die förderfähigen Holz mengen ist entscheidend, dass die überwiegende Fläche Schutzwald ist.

Waldwegebau

Eine bedarfsgerechte Infrastruktur ist die Voraussetzung für die Pflege und nachhaltige Nutzung von Wäldern. Im Privatwald bestehen nach wie vor große Erschließungslücken. Die Erschließung der Wälder mit LKW-befahrenen Forstwegen wird als Projekt gefördert, wobei je nach Gebiet 60 bis 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten bezuschusst werden

Kontrolle

Sämtliche Fördermaßnahmen werden nach der Fertigstellungsanzeige vor Ort hinsichtlich Durchführung und Fläche kontrolliert. Diese Förderabnahme führt der sogenannte „QbF“ (Qualitätsbeauftragter forstliche Förderung) durch. Es handelt sich dabei um einen Förster, der für den gesamten Amtsbereich diese Prüfungen durchführt.

Ihr örtlich zuständiger Förster berät Sie gerne über die Einzelheiten der Antragstellung und weitere Fördermöglichkeiten. Informationen zur Förderung, weitere Fördermöglichkeiten und die genauen Förderrichtlinien sowie Formulare, gibt es auch im Internet unter www.forst.bayern.de.



Chance vertan

Michael Lechner,
WBV-Vorstand

Es wurde lange und intensiv verhandelt. Am Ende stand die „Förderalismus-Reform“. Die Bundesländer hatten sich auf verschiedenen Bereichen der Gesetzgebung mehr und eigenen Gestaltungsspielraum gesichert. Unser scheidender Ministerpräsident, Herr Stoiber, sprach von einem großen Erfolg für die Stärkung der Bundesländer. Verständlich, dass in Bayern sehr schnell eine Diskussion über eine Novellierung des Bayer. Jagdgesetzes einsetzte. Dafür gab es auch gute Gründe: Das Vegetationsgutachten 2006 mit deutlicher Zunahme beim Verbiss in vielen Revieren, das Eigenleben verschiedener Jagdbehörden, unverständliche Vorschriften bei einer waldorientierten Jagdausübung. Unter dem klaren Ziel „Stärkung des Eigentums“ wurden von verschiedenen Verbänden und Organisationen, auch unserer WBV, konstruktive Vorschläge zur Novellierung des Bayer. Jagdgesetzes eingebracht.

Doch die fragwürdige Lobbyarbeit des Landtagsabgeordneten und Jagdpräsidenten, Herrn Vocke, verhinderte wieder einmal Verbesserungen beim Bayer. Jagdgesetz.

Vom Bayerischen Bauernverband (BBV) mit seinen zahlreichen Vertretern im Landtag hätte ich ein starkes Eintreten für eine Neugestaltung des Jagdgesetzes erwartet.

Der BBV mit seinem politischen Gewicht und Einfluss hätte mit einer klaren Haltung für den Bauernwald die Diskussion für eine Jagdgesetznovellierung entscheidend bestimmen können.

Die Chance, bäuerliches Waldeigentum zu sichern und ein zeitgemäßes Jagdgesetz zu gestalten, wurde nicht genutzt.

Die halbherzige Haltung des BBV war für mich der Grund, die Mitgliedschaft aufzukündigen.

So leben wir in Bayern weiter mit einem Jagdgesetz, das in Zeiten der Jagdverherrlichung entstand, die Trophäenjagd (Pflichthegenschau) fördert und den Anforderungen an ein zeitgemäßes Jagdgesetz nicht standhält.

Holzmarkt

Die von vielen befürchtete Käferkatastrophe 2007 blieb glücklicherweise aus und wird auch nicht mehr eintreffen. Die Holzmärkte haben sich wegen des geringen Angebots an Frischholz wieder gewandelt: im Bereich Langholz ist eine gute Nachfrage zu verzeichnen. Im Bereich der Fixlängen sind noch auslaufende Kalamitätsholzmengen am Markt. Hier wird sich im Laufe des Septembers eine deutliche Nachfrage einstellen. Die Herbstpreise für Frischholz entstehen in den kommenden Wochen. Wir bitten Sie Waldpflegemaßnahmen, Durchforstungen, und Hiebsmaßnahmen ab sofort wieder zu planen und vorzubereiten, da wir jetzt wieder aufnahmefähigen Märkten zu guten Preiskonditionen gegenüberstehen. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Holzvermittler vor Ort. Die WBV Holzkirchen kann für alle Sortimente Frisch- und Käferholz attraktive Konditionen anbieten.

Planen Sie mit uns Ihre Hiebsmaßnahmen. Das ist die beste Gewähr für schnelle, faire und transparente Abwicklung sowie beste Markt-Preise:

Erkundigen Sie sich rechtzeitig vor Einschlagsbeginn bei Ihrem Holzvermittler nach den aktuell gefragten Sortimenten. Eine marktgerechte Aushaltung des Holzes unter Berücksichtigung der Bestandsvorgaben wirkt sich maßgeblich auf den Erlös aus.

Auf Wunsch übernimmt die WBV die gesamte Organisation vom Auszeichnen bis zum Einschlag und Vermarktung. Betreuung durch eigenes forstlich ausgebildetes Personal.

Um unsere Arbeit zu erleichtern, zur bestmöglichen Vermarktung und um die Abwicklungskosten niedrig zu halten, ist es wünschenswert, Mindestmengen bereit zu stellen:

Kurz-/Papier-/Industrieholz:
ab 20 Einheiten

Langholz: ab 30 fm

Laubholz: ab 10 fm

Kleinmengen können nach dem Aufmass im Wald auf Sammelplätzen für die Abfuhr vorkonzentriert werden. Diese Vorgehensweise hat sich schon vielerorts bewährt



Noch sind die Lager voll ...

Holzmarkt speziell

Langholz

18 -20 m / L 3a+ / Zopf 22 cm +
Stark nachgefragt von den heimischen Sägern
Fichte B 80,- bis 85,- €/fm
Tanne B ca. 10,- €/fm Abschlag

Kurzholz

Aushaltung in Absprache mit dem Holzvermittler
Fichte BC 2b 70,- bis 73,- €/fm

Papierholz

31,50 €/rm

Industrieholz

Alle Holzarten wirtschaftlich / ab Zopf 4 cm / Längen zwischen 2 und 6 m / Mindestmenge 20 rm/Lagerort
Nadelholz bis 13,- €/rm
Laubholz bis 34,- €/fm (24,-€/rm)

Energieholz

Aushaltung wie Industrieholz / Zopf ab 2 cm
Preis in etwa wie Industrieholz

Laubholz

nur gute Qualitäten ab Zopf 30 cm (Buche ab 40 cm) sinnvoll / Längen in Absprache mit dem Holzvermittler
Buche B L 3 – 6 60,- bis 120,-€/fm
Buche C L 4 – 6 50,- bis 58,- €/fm
Esche gute Nachfrage 100,-bis 120 €/fm

Alle genannten Preise (€/Einheit zzgl. gesetzl. MwSt.) gelten vorbehaltlich etwaiger Schadereignisse! - Je nach Fracht und Sägewerk.

„Wie erzieht man wertvolles Edellaubholz“?

Waldbauliche Schulung im Landkreis Miesbach

Unsere beiden wichtigsten Edellaubhölzer Bergahorn und Esche sind erst dann „edel“, wenn sie astreine, möglichst starke Erdstämme besitzen. Ab der 4. Stärkeklasse (> 40 cm Durchmesser) steigt der Preis deutlich an, da mit der Dimension die Ausbeute und die Verwertungsmöglichkeiten zunehmen. Preise von über 1.000,- € pro Festmeter sind dann vor allem beim Bergahorn gar nicht so selten.

Bergahorn und Esche verjüngen sich auf sehr gut wasser- und nährstoffversorgten Böden regelmäßig sehr üppig. Sie haben ein überdurchschnittlich großes Jugendwachstum, das aber rasch nachlässt. Anders als Fichte, Tanne und Buche können sie ihre Kronen nur in den ersten 20 – 35 Jahren kräftig ausbauen. Danach reagieren sie nur noch schwach auf Freistellung. Da aber das Dickenwachstum unserer Bäume direkt vom Kronenvolumen des Einzelbaums abhängt, muß bei Bergahorn und Esche diese Phase unbedingt zur Ausbildung einer entsprechend großen Krone genutzt werden. Sobald die unteren 7 – 10 Meter ohne Äste sind, müssen Bergahorn und Esche daher konsequent freigestellt werden.

Näheres zu Pflegekonzept, Zeitpunkt der Eingriffe, sowie Technik und Ausrüstung erfahren Sie bei einer Edellaubholz - Schulung am Freitag, den 28. September 2007.

Treffpunkt:
Oberlandhalle in Miesbach
Uhrzeit 13 Uhr 30

„Bäume sind Heiligtümer. Wer mit ihnen zu sprechen, wer ihnen zuzuhören weiß, der erfährt die Wahrheit. Sie predigen nicht Lehren und Rezepte, sie predigen, um das einzelne unbekümmert, das Urgesetz des Lebens.“

Hermann Hesse

Das waren Zeiten!



Mit dem Pferd durch einen Fallkerb reiten. Das gab's nur in Amerika. Dieser Mammutbaum wurde Ende des 19. Jahrhunderts gefällt. Auf dem mächtigen Stock fanden die örtliche Schullehrerin und die 45 Kinder ihrer Klasse gleichzeitig Platz.

Neues von der MW Biomasse AG

Raoul Hoffmann, Vorstandsvorsitzender der MW Biomasse AG berichtet: Kapitalerhöhung

Am 24.08.2007 haben wir die Kapitalerhöhung abgeschlossen und beim Registergericht mit der vollen Summe von 120.000 € angemeldet. Damit haben wir unsere Idee von der Startfinanzierung eines neuen Unternehmens erfolgreich umgesetzt. An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an alle Zeichner.

Auch weiter rechnen wir mit der Unterstützung der Land- und Forstwirte, wir haben es in unseren Unternehmenszielen festgeschrieben: Nur gemeinsam werden wir es schaffen, uns auf dem Biomassemarkt erfolgreich zu platzieren! Der Anfang ist gemacht.

Personalien

Seit 01.08.2007 unterstützt uns Wolfgang Sappl aus Roggersdorf von der FH Weihenstephan als Studienpraktikant.

Aktuelle Projekte

- Unser Internetauftritt wird derzeit erstellt und es sind schon viele wichtige und nützliche Inhalte zu finden. Bitte schauen sie mal rein: www.mwbiomasse.de. Ich würde mich über Anregungen freuen.

- Seit 01.07.2007 betreibt die MW Biomasse AG die Hackschnitzelwerke Feldkirchen und Schweinthal. Diese werden momentan als Referenzanlagen betrieben – gut für Führungen und Vorzeigeobjekte für potentielle Kunden.

- Ab Oktober verkaufen wir Brennholz in der Kompostieranlage in Noderwiechs/Bruckmühl. Wer Interesse an der Belieferung der MW Biomasse AG hat, kann sich unter 08063-810315 (Wolfgang Sappl) melden.

- BITTE MELDEN: Wir suchen derzeit Lagerplätze für Hackschnitzel. Es wird uns seitens der Mitglieder viel Material angeboten, wir vermarkten das auch gerne, aber die Lagerkapazitäten müssen dazu auch erweitert werden. Also geeignete Plätze melden!!!!

- Derzeit sind wir mit dem Maschinenring Rosenheim und dem Maschinenring Ebersberg in Verhandlungen. Beide Organisationen möchten gerne in die MW Biomasse AG eintreten. Damit könnten wir unsere Position in der Region noch weiter stärken und unser Vertriebsgebiet ausbauen. Diese beiden Organisationen möchten ihren Mitgliedern die gleichen Vorzüge schaffen, wie wir das heute bereits unter Beweis stellen. Über die weitere Entwicklung werde ich weiter berichten.

- Ab Oktober starten wir mit unseren Werbemaßnahmen für die MW Biomasse AG. Bitte helfen Sie mit, dass unsere „Firma“ vom Kochelsee bis zum Chiemsee zum Gesprächsthema wird. Besonders die Gemeinderäte unter Ihnen möchte ich um Unterstützung bitten.

Alle reden über Biomasse – wir packen an!

Neue Mitarbeiterin in Doppelfunktion

Mit Lisa Eberl verstärkt sich die WBV Holzkirchen um eine weitere Fachkraft

Die ausgebildete Försterin Lisa Eberl wird halbtags im WBV- Büro tätig sein und damit Frau Erika Linsinger nachfolgen, die die WBV Ende des Jahres nach 17 jähriger Tätigkeit verlässt. Zur Entlastung von Alex Mayr übernimmt Frau Eberl zudem in Teilbereichen der WBV die Einsatzleiterfunktion. Hier ist sie für die Organisation aller Dienstleistungen im Wald wie z.B. Harvestereinsätze, (Seilkran-) und sonstige Einschlagsaufträge sowie Pflanzungen zuständig.



Liebe WBV-Mitglieder, liebe Waldbesitzer, liebe Kollegen!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich im Mitteilungsblatt „Der Waldbauer“ kurz vorzustellen. Mein Name ist Elisabeth Eberl, ich bin 24 Jahre alt und komme aus Penzberg im östlichen Landkreis Weilheim-Schongau. Mein Entschluss, Forstwirtschaft zu studieren stand schon einige Jahre bevor ich in Penzberg die Schule abschloss fest, da ich mich immer gern und viel draußen in der Natur aufgehalten habe und mich ins Besondere der Wald faszinierte und interessierte. Mitte September werde ich nun mit der Abgabe meiner Diplomarbeit mein Studium an der Fachhochschule Weihenstephan abschließen.

Die praktischen Tätigkeiten während des Studiums habe ich verteilt auf Staatswald, Privatwald und drei Monate im Ausland (Wallis/Schweiz). Bei diesen unterschiedlichen Aufgabengebieten wurde mir schnell bewusst, dass meine Zukunft im Privatwald liegen soll. Während des letzten Jahres konnte ich während meiner Aushilfstätigkeit bei einer benachbarten WBV bereits einige Erfahrungen sammeln.

Meine künftige Tätigkeit bei der WBV Holzkirchen gliedert sich in zwei Aufgabenbereiche: Zum Einen werde ich das Büroteam bei den Holzabrechnungen verstärken, zum Anderen werde ich Alex Mayr als Einsatzleiter draußen unterstützen. Meine Einsatzleitertätigkeit wird sich räumlich gesehen auf zwei Gebiete verteilen: Im Norden bin ich für alle Mitglieder in den Gemeinden des Landkreises München zuständig, im Süden für den gesamten Altlandkreis Tölz südwestlich der Stadt Bad Tölz (Zuständigkeitsbereiche der Holzaufnehmer Suttner, Sappl und Fischer) - Alex Mayr ist weiterhin für Bad Tölz, Sachsenkam, Greiling und Reichersbeuern Ansprechpartner.

Mit diesen Aufgaben bei der WBV Holzkirchen hat sich mein Traum erfüllt, im Privatwald zu arbeiten. Dass ich dabei in meiner Heimat tätig sein kann, freut und motiviert mich umso mehr. Ich freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mir Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen,
Lisa Eberl

Tel.: 08024 – 48037 (WBV – Büro)
Handy: 0160 – 8305668
Mail: eberl@wbv-holzkirchen.de

Motorsägenkurse

Wie im Vorjahr werden die Kurse in Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft und Forsten Miesbach angeboten. Allerdings gibt es einige Änderungen im Anmeldeverfahren: Zugelassen zu den Kursen sind nur noch LBG-Versicherte! Für Waldbesitzer ist es also weiterhin problemlos möglich, an den Motorsägenkursen teilzunehmen. Personen, die nicht Waldbesitzer sind, aber bei einem Waldbesitzer im Rahmen der Verwandtschafts- bzw. Nachbarschaftshilfe mitarbeiten, sind ebenso zugelassen. Sie benötigen aber in Zukunft immer eine Bestätigung eines LBG-versicherten Waldbesitzers, dass sie in seinem Wald mitarbeiten.

An den Praxistagen wird die Teilnehmerzahl in Zukunft strikt auf sechs Personen je Ausbilder begrenzt. Deshalb ist es nötig, so genau wie möglich zu planen, wie viele Teilnehmer kommen. Zu diesem Zweck wird folgendes Verfahren neu eingeführt: Jeder Interessent an einem Lehrgang schickt der WBV den im Heft beiliegenden Anmeldezettel mit Einzugsermächtigung. Die WBV zieht den Teilnehmerbeitrag spätestens 14 Tage vor Kursbeginn ein. Damit ist der Teilnehmer verbindlich angemeldet. Er erhält gleichzeitig das Einladungsschreiben. Ist der Wunschtermin nicht erfüllbar, wird rechtzeitig vorher telefonisch ein Ersatztermin vereinbart. Bei Unklarheiten und Fragen wenden Sie sich bitte an den Koordinator für Motorsägenkurse am ALF Miesbach Michael Huber, Forstrevier Tegernseer Tal, Tel. 08022/ 660870. Alle Kurse werden von erfahrenen Forstwirtschaftsmeistern oder Forstwirten durchgeführt.

Motorsägen-Grundlehrgang (2-tägig)

Ein Muss für jeden, der im Wald mit der Motorsäge arbeitet! Der Kurs beinhaltet schwerpunktmäßig: Unfallverhütungsvorschriften – Wartung und Pflege der Motorsäge – Fällen und Aufarbeiten von Bäumen (einfache Verhältnisse). Kosten: 50,- €, Anmeldung siehe nachstehend. Termine für Motorsägen-Grundlehrgänge: Freitag/ Samstag 21./ 22. September in Gmund Freitag/ Samstag 26./ 27. Oktober in Gmund Mittwoch/ Donnerstag 14./ 15. November voraussichtlich im Bereich Bad Tölz Mittwoch/ Donnerstag 12./ 13. Dezember voraussichtlich in Gmund Weitere Termine für Kurse von Januar bis März 2008 werden in der Weihnachtsausgabe bekanntgegeben.

Motorsägen-Aufbaulehrgang (2-tägig)

Dieser Kurs richtet sich an Interessenten mit absolviertem Motorsägen-Grundlehrgang und reichlich Praxiserfahrung. Er beinhaltet: Fälltechnik und Unfallverhütung im starken Holz – Schnitttechniken bei Hängern – Spannungsschnitte – Entastungstechnik im starken Holz. Ein Kurs mit 1 ½ Tagen praktischen Übungen! Kosten: 80,- €, Anmeldung siehe nachstehend. Termine für Motorsägen-Aufbaulehrgänge: Stehen noch nicht fest, werden nach Eingang der Anmeldungen telefonisch mit den Interessenten vereinbart.

Lehrgang zum Einsatz hydraulischer Fällhilfen (1-tägig)

Dieser Kurs richtet sich an Interessenten mit absolviertem Motorsägen-Grund- und Aufbaulehrgang. Er beinhaltet: Fachgerechter Einsatz von hydraulischen Fällhilfen. Kosten: 30,- €, Anmeldung siehe nachstehend. Termin für den Lehrgang zum Einsatz hydraulischer Fällhilfen: Steht noch nicht fest, wird nach Eingang der Anmeldungen telefonisch vereinbart.

Anmeldungen bitte schriftlich oder per Fax (08024-49429) an die Geschäftsstelle der Waldbesitzervereinigung Holzkirchen, Tegernseer Str. 8, 83607 Holzkirchen.

„Der Waldbauer“ - jetzt auch papierlos

Wer daran interessiert ist, das Mitteilungsblatt künftig schon vor Drucklegung als pdf - Datei zu erhalten, schicke uns bitte eine entsprechende Nachricht an: info@wbv-holzkirchen.de

Mit dem Aufbau einer elektronischen Adressen - Datei können interessierte Mitglieder künftig auch sehr kurzfristig über Holzfragen oder Veranstaltungen informiert werden.

Wollen sie irgendwann keine Mails mehr von der WBV erhalten, genügt selbstverständlich eine kurze Nachricht.

Neuer Revierförster

In Bad Tölz, Greiling, Reichersbeuern und Sachsenkam löst Peter Melf Beratungsförster Max Leutenbauer ab.



Forstamtman Peter Melf

Im Rahmen der Revierorganisation der Forstverwaltung wurde das bisherige Revier von Förster Peter Melf um die oben genannten Gemeinden erweitert. Bisher ausschließlich im Bereich der WBV Wolfratshausen tätig, gehört Peter Melf nun auch zum Kreis der Beratungsförster im Gebiet der WBV Holzkirchen. Förster Melf begann seine forstliche Laufbahn mit Reviervertretungen im Raum Regensburg. Von 1990-94 war er Mitarbeiter im Referat „Forsttechnik und Waldarbeit“ der damaligen Forstlichen Versuchsanstalt in Freising. 1994 konnte er schließlich das Revier Dietramszell übernehmen. Peter Melf ist also ein „alter Hase“ im Beratungsgeschäft. Zudem ist er selbst Waldbesitzer. In seiner Heimatgemeinde Beuerberg bewirtschaftet Melf 15 Hektar eigenen Wald. Für die WBV Holzkirchen ist er kein ganz Unbekannter, da er seit einigen Jahren die „Oberlandwertholzsubmission“ als „Mann vor Ort“ betreut. Der bekennende Tannenfreund sieht den Schwerpunkt seiner Aufgabe in der partnerschaftlichen Beratung des privaten Waldbesitzes. Schwerpunkte seiner Beratungstätigkeit waren bisher die wachstumsorientierte Nutzung unserer Wälder, die Edellaubholzpflanze und die Naturverjüngung. Von Seiten der WBV Holzkirchen freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Im Namen unserer Mitglieder bedanken wir uns bei Max Leutenbauer für die von ihm geleistete Arbeit. Er bleibt der WBV als Leiter des Forstreviers Kochel a. See erhalten.

WBV-Einkaufsaktion

Wann: Freitag, 12. Oktober
Samstag, 13. Oktober

Wo: Forstgeräte/-werkzeug:

- Stoib, Holzkirchen
- Nirschl, Oed/Irschenberg
- Portenlänger & Gschwendtnr, Gmund/Dürnbach
- Isenmann, Bad Tölz

Nutzen Sie die Einkaufstage der WBV und kaufen Sie Ihren Jahresbedarf an Forstmaterialien zu stark reduzierten Preisen.

Einkauf nur mit gültigem WBV-Mitgliedsausweis!

Garten- u. Forsttechnik
STOIB
Gewerbering 4 · 83607 Holzkirchen
Tel. 0 80 24 / 62 47
Fax 0 80 24 / 82 31
STIHL
DIENST

OSTERMEIER
Landmaschinen, Forst- & Gartentechnik
Wallenburger Straße 36
83714 Miesbach · ☎ 08025/4289

ISENMANN
Landtechnik
83646 Bad Tölz ☎ 08041/8380

DIE NEUE GENERATION IN DER PROFIKLASSE



STIHL MS 441. Die neue Profi-Motorsäge begeistert durch enorme Kraftentfaltung mit einem niedrigen Vibrationsniveau. Auch in Sachen Verbrauch, Umweltverträglichkeit und Komfort setzt die MS 441 neue Maßstäbe.

Wir beraten Sie gern!

STIHL
DIENST

Holzkirchner Waldbautage

Jetzt anmelden!

Tradition verpflichtet: 2007 finden bereits die 19ten „Holzkirchner Waldbautage“ in Folge statt. Unsere Förster Robert Wiechmann und Gerhard Waas, führen die waldbauliche Schulung als Team auf bewährte Weise weiter.

Erfahrungsaustausch

Angesprochen sind wie bisher alle besonders interessierten Waldbesitzer. Waldbauliche Einsteiger genauso, wie erfahrene „Holzfuchse“. Besichtigt werden ausschließlich Privatwälder im Raum Holzkirchen und Wangau. Großer Wert wird darauf gelegt, dass die jeweiligen Waldeigentümer als Führer eingebunden sind und uns von ihren Erfahrungen berichten. Denn: Nicht Frontalunterricht, sondern Erfahrungsaustausch ist das Motto.

Roter Faden für erfolgreiche Waldbewirtschaftung

Nachhaltig wirtschaftende Betriebe mit einem Ertrag von bis zu 500 Euro pro Hektar Waldfläche und Jahr beweisen, was der Wald in unserem Raum zu leisten vermag. Dazu braucht es Arbeit, vor allem aber die des Kopfes!

Der Schwerpunkt der „Holzkirchner Waldbautagen“ liegt auf betriebswirtschaftlichen und waldbaulichen Fragen. Bei jeder Maßnahme wird sehr

sorgfältig der Aufwand dem jeweils möglichen Erfolg gegenübergestellt. Wir besprechen ganz normale, durchschnittliche Waldbestände aller Altersklassen. Mit all ihren Fehlern, wie sie bei uns typisch sind: Schneebruch, Hagelschäden, Käferlöcher, Rotfäule....

Das geschieht natürlich vor Ort. Im Wald. Von A - Z:



Waldbesitzer Sylvester Müller, Föching, erläutert den Teilnehmern sein waldbauliches Vorgehen

Wie beurteilt man einen Waldbestand?
Wie viel Holzmasse stockt auf einem Hektar?
Wie viel kann entnommen werden?
Welche Stämme kommen raus?
Wie wird das Holz sortiert?
Was ist beim Holzverkauf zu beachten?
Wie wird die Arbeit organisiert?
Welcher Ertrag ist zu erwirtschaften?

Machen Sie mit bei den „Holzkirchner Waldbautagen“ 2007. Der Kurs beginnt am Freitagnachmittag, den 26. Oktober. Er setzt sich über die fünf folgenden Freitagnachmittage fort. Jede Einheit endet rechtzeitig zur Stallarbeit. Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro und ist für Materialkosten bestimmt.

Ehemalige Teilnehmer sind wie immer gern gesehene Gäste!
Anmeldung bis spät. Ende September bei der Geschäftsstelle der WBV Holzkirchen, Tel.: 08024/48037

Impressum: Verantwortlich für Mitteilungen der WBV: Michael Lechner, 1.Vorsitzender der WBV Holzkirchen e.V., Gerhard Penninger, Geschäftsführer; für die Mitteilungen der Forstverwaltung: FD Wolfgang Neuburg, Amt für Landwirtschaft und Forsten Miesbach; Herausgeber: WBV Holzkirchen e.V., Tegernseer Str. 8, 83607 Holzkirchen, Tel: 08024/48037, Fax: 08024/49429, Email: info@wbv-holzkirchen.de. Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt „Der Waldbauer“ ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe.

Wald zu verkaufen

Kleinanzeigen

Wald zu verkaufen

Gemarkung Schaftlach, FI-Nr. 815: 17.500 m²; FI-Nr. 817: 11.040 m²

Interessenten wenden sich bitte unter Chiffre 2007/3/1 an die WBV. Wir leiten die Anfrage weiter

Wald zu verkaufen

Gemeinde Holzkirchen, Gemarkung Hartpenning
Ca. 4 ha, 20-25 jähriger Fichtenbestand

Interessenten wenden sich bitte unter Chiffre 2007/3/2 an die WBV. Wir leiten die Anfrage weiter

Wald zu verkaufen

Gemarkung Hartpenning, ca. 1,1 ha, 60-70jähriger Fichtenbestand, gut erschlossen, Preis VB

Interessenten wenden sich bitte unter Chiffre 2007/3/3 an die WBV. Wir leiten die Anfrage weiter

Wald zu verkaufen

Am Rohnberg, ca. 0,6 ha

Weitere Informationen unter 08028-2147

Wald zu verkaufen

Gemarkung Bayrischzell, entlang der Staatsstraße nach Landl
ca. 11 ha, schlepperbringbare Lagen, Preis VB

Weitere Informationen unter 08151-739077 ab 18.00 Uhr

Kurse der Waldbauernschule Goldberg

Das aktuelle Programm für die Kurse der Waldbauernschule kann über die WBV-Geschäftsstelle bezogen werden

Michael Lechner auf der Holz-Messe in Passau



Vorstand Michael Lechner

Am 15. Juni referierte Vorstand Michael Lechner im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit wichtigen Vertretern der Holzindustrie zum Thema: „Zusammenarbeit macht stark“. Lechner bezeichnete das Zusammenwirken von neutraler staatlicher Beratung und einem guten Dienstleistungsangebot der WBV als wichtigen Schlüssel, Holzvorräte im Privatwald mobilisieren zu können. Die WBV als Interessenvertretung der privaten Waldbesitzer verstehe sich als wichtiger Partner der Industrie. Nicht im Interesse der Waldbesitzer liege es, wenn die Industrie versuche, das von ihr benötigte Holz selbst, zu von ihr bestimmten Bedingungen, zu gewinnen. Die privaten Waldbesitzer müssten auch weiterhin die waldbaulichen Standards in ihren Wäldern vorgeben können. Die Einhaltung dieser Standards sei wichtig, da der Wald auch andere Funktionen zu erfüllen habe, als nur Rohstofflieferant zu sein.

Wertholz - Submission

Die Vorbereitungen für die nächste Oberland-Wertholzsubmission laufen an. Gesucht werden alle Holzarten in guter bis sehr guter Qualität mit entsprechender Dimension (Laubholz ab 40 cm Stärke, Nadelholz ab 50 cm).



Nur ausgesuchte Ware findet den Weg zum Submissions-Lagerplatz

Der Einschlag muss bis Ende November abgeschlossen sein. Der Termin der Submission ist am 7. Februar 2008. Weitere Informationen über Qualität und Aushaltung erhalten Sie bei Ihrem Holzvermittler.

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in dem Himmel ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
Unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria – Rilke

Energie aus Holz

Holz-Pellets von der WBV

Ab Herbst bietet die WBV Holzkirchen über ihre Tochter „Biomasse AG“ Pelletslieferungen an. Das Material stammt von einem großen Stammholzabnehmer der WBV in Tirol. Interessenten wenden sich bitte direkt an die MW Biomasse AG (Tel.: 08063/8103-60).

Brennholzrichtpreise: für trockene Ware in €/rm (Ster):

Holzart	1m	50cm	33cm	25cm
Buche	70	75	80	85
Fichte/Tanne	50	55	60	65
Übriges Laubholz:	65	70	75	80
Esche, Ahorn, Eiche, Birke				
Mindestabnahme 3rm incl. Anfuhr bis max. 8km (einfach)				

„Wald nutzen – Schöpfung bewahren“

Veranstaltung zum „Tag des Waldes“ lockt zahlreiche Besucher auf den Taubenberg



Ökumenischer Gottesdienst in Nüchternbrunn.

Bei dem bayernweit vorgegebenen Motto wollte das Amt für Landwirtschaft und Forsten Miesbach den „Tag des Waldes“ diesmal ganz gezielt als Gemeinschaftsveranstaltung organisieren. „Wir sind sehr zufrieden, dass es möglich war, dieses spannende Thema gemeinsam mit den Kirchen zu bearbeiten,“ so Ullly Schweizer, Abteilungsleiter des Amtes. In Zusammenarbeit mit dem Erzbischöflichen

Dekanat und dem Evangelischem Dekanat Bad Tölz wurden drei Wanderrouten zur Kapelle nach Nüchternbrunn ausgearbeitet.

Die Teilnehmer wurden jeweils von mindestens einem Geistlichen und einem Förster der Bayerischen Forstverwaltung (ALF Miesbach) geführt. Noch vor der Vermittlung von Wissen um die bäuerliche Waldwirtschaft im Landkreis standen so bei den Wanderungen besinnliche und meditative Elemente im Vordergrund. Gesucht - und gefunden - wurden gemeinsame Bezüge einer modernen, naturnahen Waldwirtschaft und christlichen Glaubensgrundsätzen. Insbesondere zwischen dem ursprünglich rein forstlich besetzten Begriff der Nachhaltigkeit und dem christlichen Gebot die Schöpfung zu wahren ließen sich viele Beziehungen knüpfen.

Alle drei Routen führten zur Kapelle von Nüchternbrunn. Hier konnten Pater Dieter Lieblein vom deutschen Orden, der evangelische Pfarrer Friedrich Woltereck und Alois Winderl vom kath. Dekanat mit zahlreichen Teilnehmern einen ökumenischen Got-

tesdienst unter freiem Himmel feiern. Für eine entsprechende musikalische Umrahmung sorgten dabei der Miesbacher Posaunenchor.

Veranstaltungshinweis:

Waldbewirtschaftung im Zeichen des Klimawandels

Die Regionalgruppe Aying des Bund Naturschutz veranstaltet am Donnerstag, 11.10.2007, um 20.00 Uhr im Saal des Bräuhotels in Aying zu obigem Thema einen Informationsabend. Referent ist der Vorsitzende des BN Bayern, Prof., Dr. Hubert Weiger, der selbst Förster ist. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

„Mit verengten Spezialisten soll man nicht streiten. Sie kennen den Preis von allem und den Wert von nichts.“

Horst Stern

Gemeinsam mehr erreichen.
Nach diesem Prinzip denken und handeln wir seit über 150 Jahren. Das macht uns einzigartig und zu einer der erfolgreichsten Bankengruppen Deutschlands.

Die raiffeisen und Raiffeisenbanken sind die einzigen Banken, die von ihren Mitgliedern getragen werden. Bereits 32 Millionen Menschen sind bei uns Kunde, weil über 11 Millionen sind Mitglieder und genießen von dem einzigartigen Gemeinschafts-Potenzial.

Ihre Raiffeisenbanken im Landkreis Miesbach

Waldbesitzervereinigung Holzkirchen

Gebietsversammlungen Herbst 2007

Datum	Gaststätte	Ortsverband
Di. 16.10.07	Zur Post, Jachenau	Jachenau
Mi. 17.10.07	Knabl, Hauserdörfel	Gmund-Moosrain-Tegernseer Tal, Schaftlach-Waakirchen
Do. 18.10.07	Mehringer, Wall	Wall, Warngau, Gotzing
Di. 23.10.07	Lutterschmid, Brunnthal	Aying-Helfendorf, Brunnthal-Hofolding, Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Grasbrunn-Harthausen, Hohenbrunn, Putzbrunn
Mi. 24.10.07	Lenggrieser Hof, Lenggr.	Gaißbach, Lenggries, Wackersberg
Do. 25.10.07	Nägele, Wörns mühl	Irschenberg, Niklasreuth, Wörns mühl
Di. 30.10.07	Ludlmühle, Bichl	Bad Heilbrunn, Kochel, Benediktbeuern, Bichl
Mi. 31.10.07	Bräuwirt, Oberdarching	Föching, Hartpenning, Valley, Otterfing
Mi. 7.11.07	Kaltnerwirt, Greiling	Greiling-Reichersbeuern, Kirchbichl, Sachsenkam
Di. 13.11.07	Bräuwirt, Miesbach	Hausham, Parsberg, Wies, Wattersdorf-Holzolling-Reichersdorf
Mi. 14.11.07	Mairhofer, Aurach	Fischbachau-Hundham, Schliersee, Bayrischzell
Do. 15.11.07	Großer Wirt, Kirchdorf	Feldkirchen-Westerham, Bruckmühl

Beginn: 19.30 Uhr

Lehrfahrten

Tageslehrfahrt:

Wir besichtigen den Lehrwald der TU München in Landshut mit unterschiedlichen Waldbaukonzepten auf engstem Raum und Anbauversuchen mit Fremdländer-Baumarten. Anschließend Führung durch das WBV-Biomasseheizwerk Furth. Zum Abschluss noch ein Abstecher in die Altstadt von Landshut. Die Fahrt findet statt am 26. Oktober. Kosten: ca. 15 €. Anmeldung bis zum 15. Oktober im WBV-Büro (Tel.: 08024-48037/Fax: -49429).

3-Tagesfahrt ins obere Pustertal

Wie im letzten Waldbauer bereits angekündigt, fahren wir ins obere Pustertal. Hier besichtigen wir unter anderem das Holzheizkraftwerk Welsberg, erhalten Einblicke in die regionale Wald- und Almwirtschaft bei einer Wanderung um den Pragser Wildsee. Der kulturelle und gesellschaftliche Teil kommt auch nicht zu kurz. Die Fahrt findet statt vom 10. – 12. Oktober. Kosten ca. 140,- €/Person für Bus und Halbpension. Anmeldung bis 1. Oktober.

Buchbesprechungen

Baum und Wald 2008

Ein Spaziergang durch die Jahreszeiten

Der traditionsreiche Baum- und Waldkalender. Jetzt in neuem Layout.

Stimmungsvolle Motive zeigen Baum und Wald im Wandel der Jahreszeiten. Der Kalender besticht durch faszinierende Großfotos, die nicht nur Waldfreunde und Naturliebhaber verzaubern.

Das Besondere: Auf den Rückseiten sind weitere Fotos sowie Extraintformationen zum Thema „Baumfrüchte“ zu finden.

Themen: Tannenzapfen, Walnuss, Rosskastanie, Bergahorn, Edel- oder Esskastanie, Mehlbeere, Wacholder, Vogelbeere, Fichtenzapfen, Mistel, Pfaffenhütchen, Gefleckter Aronstab
Texte und Bildauswahl von Martin Bentele

Baum und Wald 2008
13 großformatige Bilder
Format 29 x 42 cm, Wire-O-Bindung
Bildunterschriften dreisprachig (deutsch, englisch, französisch)
€ 14,90
ISBN 978-3-87181-902-5

Wald und Holz 2008

Der Kalender über Wald, Holz und vieles mehr.

Mit abwechslungsreichen Bildern und fachkundigen Texten informiert der Kalender alle Liebhaber von Holz – beruflich und für die Freizeit.

Das Besondere: Auf den Rückseiten finden sich dieses Jahr Extra-Informationen zum Thema „Pilze“.

Themen u.a.: Holzhaus, Schauinslandturm, Baumhaus, Holzrutsche, Holzstamm im Detail, Nutzholz

Texte und Zusammenstellung der Fotos von Martin Bentele

Wald und Holz 2008
13 großformatige Fotos
Format 29 x 42 cm, Wire-O-Bindung
€ 14,90
ISBN 978-3-87181-901-8

Holzmerkmale

Beschreibung der Merkmale – Ursachen – Vermeidung / Auswirkungen auf die Verwendung des Holzes – Technologische Anpassung

Von Christoph Richter
82 Seiten, 210 Zeichnungen
€ 12,90
ISBN 978-3-87181-061-9
DRW-Verlag Weinbrenner GmbH & Co. KG, Leinfelden-Echterdingen

Die erfolgreiche Serie aus dem Holz-Zentralblatt jetzt als broschiertes Buch. Mit über 200 Zeichnungen des Autors.

Dieses Buch wendet sich an alle, die sich beruflich und privat mit Holz beschäftigen.

So wollen Forstleute, Waldbesitzer, Gärtner und Baumpfleger anhand der äußeren Gestalt von Bäumen auf ihre innere Beschaffenheit schließen und die Ursachen von bestimmten Holzmerkmalen erkennen.

Sie wollen aus diesen Erkenntnissen Schlussfolgerungen ziehen, auf welche Weise bestimmte ungünstige Merkmale während des Baum- und Bestandeswachstums zu vermeiden bzw. günstige Merkmale besonders zu fördern sind.

Es soll der Gesamtzusammenhang zwischen äußeren Holzmerkmalen am Baum, ihren Entstehungsursachen, den Auswirkungen im lebenden Baum und bei der Holzverarbeitung sowie den menschlichen Einflussmöglichkeiten zu ihrer Vermeidung bzw. Förderung nahe gebracht werden.

Der Autor: Dr. Christoph Richter, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Forstnutzung an der TU Dresden.

Kalender für Freunde der Natur - Waidmannsheil 2008

Der Klassiker unter den Naturkalendern. Jetzt in neuem Layout.

Der Kalender zeigt 13 großformatige Bilder von Wildtieren mit der Beschreibung Ihrer Lebensweise und

unterhaltenden Geschichten, die sich um sie ranken. Er besticht durch herausragende Bildqualität und außergewöhnliche Aufnahmen renommierter Fotografen.

Das Besondere: Auf den Rückseiten finden sich wichtige Angaben für alle Jäger und Naturfreunde. Angaben zu Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond und der wichtige Hinweise zu Schutz und Hege der Wildtiere.

Motive u.a.: Baumrarder, Füchse, Graugans, Fischotter, Auerhahn, Geiß, Krähen, Waschbären, Rothirsch, Dompfaff, Dachs, Wolf, Luchse

Die Bildunterschriften und das Kalendarium sind dreisprachig (deutsch, englisch, französisch).

Texte und Bildauswahl von Wolfgang Püttmann.

Waidmannsheil 2008
Format 29 x 42 cm, Wire-O-Bindung
€ 14,90
ISBN 978-3-87181-900-1

Wussten Sie schon.....?



Waldbegang bei Hartpenning

....., dass die Förster der Bayerischen Forstverwaltung jedes Jahr zwischen 250.000 – 300.000 Kinder und Erwachsene zum Thema Wald schulen? Umwelterziehung ist gesetzlicher Bildungsauftrag für die Förster. Die Waldbegänge, die vorzugsweise für die Kinder der dritten Grundschulklasse angeboten werden, bieten gute Gelegenheit, Verständnis auch für die Belange der privaten Forstwirtschaft zu vermitteln.

ANMELDUNG MOTORSÄGENKURS – EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit melde(n) ich/wir

.....
(Name/Anschrift/Telefon)

mich/uns an zu dem Kurs:

.....
(Lehrgangsbezeichnung bitte eintragen).

Mein Wunschtermin ist
(bitte eintragen, soweit genaue Termine aufgeführt sind, sonst freilassen)

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich/ wir ermächtige(n) Sie widerruflich und einmalig, die Kursgebühr

in Höhe von €
(Betrag bitte eintragen) zu Lasten meines/ unseres Girokontos Kto-Nr., BLZ bei der
mittels Lastschrift einzuziehen.

.....
Datum

.....
Unterschrift

VERSICHERUNGSBESTÄTIGUNG

1. Ich bin bei der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft versichert
2. Der angemeldete Lehrgangsteilnehmer ist nicht bei der Land- und Forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft versichert, arbeitet aber in meinem Wald mit.
(diesen Satz bitte streichen, falls er nicht zutrifft)

.....
Unterschrift des versicherten Waldbesitzers (bei 2. bitte auch Adresse angeben)

Hinweis: Umfangreichere Kurse für die Waldarbeit bietet die Waldbauernschule in Goldberg an, das aktuelle Kursprogramm ist bei allen Forstrevieren und an der Geschäftsstelle der WBV in Holzkirchen erhältlich.

An: WBV Holzkirchen e.V.
Tegernseer Str. 8
83607 Holzkirchen

Fax: 08024-49429

Waldbesitzervereinigung Holzkirchen e.V.

Tegernseer Straße 8, 83607 Holzkirchen

Telefon: 08024-48037

Fax: 08024-49429

Email: info@wbv-holzkirchen.de



Holzmeldung

Name _____ Vorname _____ Straße _____

PLZ/Wohnort _____ Telefon/Fax _____

Ich biete folgende Sortimente zur gemeinsamen Vermarktung an:

- Langholz:** Fichte (.....%), Tanne (.....%) (H3 / H4 / H5 / H6)* - **gewünscht mind.: 1 LKW (30 fm)** -
 Lärche (.....%), Kiefer (.....%) ca.fm Fertigstellung bis: (z.B. Mitte Dez.)
- Kurzholz:** Fichte (.....%), Tanne (.....%) (L1a/1b /2a/2b/3a/3b+)* - **gewünscht mind.: 1 LKW (25 fm)** -
 Sonstige: ca.fm Fertigstellung bis:
- Buchenstammholz** ab L3a - **gewünscht mind.: 10 fm** - ca.fm Fertigstellung bis:
- Sonstiges Laubstammholz:** ca.fm Fertigstellung bis:
- Papierholz** - **gewünscht mind.: 20 rm** - ca.rm Fertigstellung bis:
- Sonstiges:** ca.fm/rm Fertigstellung bis:

Die Fertigstellung wird gesondert gemeldet.

Das anfallende Holz stammt aus: Endnutzung/Durchforstung/Schadholz.* (*nicht zutreffendes streichen)

Ich bin bereit, auch außerhalb der traditionellen Holzerntezeiten Holz bereitzustellen, wenn Nachfrage und Holzpreis entsprechend sind. Informieren Sie mich bitte gegebenenfalls.

Datum _____

Unterschrift _____

Forstpflanzenbestell-Liste

Name _____ Vorname _____ Straße _____

PLZ/Wohnort _____ Telefon/Fax _____

Ich bestelle folgende Forstpflanzen:

Holzart	Fichte	Fichte	Fichte	Weiß- tanne	Weiß- tanne	Europ. Lärche	Douglasie	Douglasie	Kiefer	Kiefer
Größe	25-50	30-60	40-70	20-40	30-60	50-80	25-50	40-70		
Pflanzen- alter		2+2	2+2	2+3	2+3	1+2	1+2	2+2	2j.v.	3j.v.
Stück- zahl										
Holzart	Berg- ahorn	Rotbuche	Roterle	Stieleiche	Bergulme	Winter- linde	Winter- linde	Sandbirke	Für Höhenlage: unter 900 m über 900 m Gewünschte Lieferzeit: Herbst Frühjahr Zutreffendes ankreuzen	
Größe	40-60	30-50	40-60	50-80	60-100	30-50	50-80	40-60		
Pflanzen- alter			1+1							
Stück- zahl										
Holzart										
Größe										
Pflanzen- alter										
Stück- zahl										

Im 3. Block können Sie die Baumarten eintragen, welche nicht aufgeführt sind, aber benötigt werden.

In der Zeile „Pflanzenalter“ kann das gewünschte Alter der Pflanzen angegeben werden.

Beispiel: 1+0 = 1jähr. Sämling 1+1 = 2jähr. verschult
 2+0 = 2jähr. Sämling 2+1 = 3jähr. verschult
 3+0 = 3jähr. Sämling 2+2 = 4jähr. verschult

Datum _____

Unterschrift _____

An die Waldbesitzervereinigung Holzkirchen e.V., Tegernseer Str. 8, 83607 Holzkirchen